

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

vom: **31.08.2022**  
von: **17:00 Uhr**  
bis: **20:36 Uhr**  
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Haupt- und Finanzausschuss:

Bürgermeister Mues, Steffen	als Vorsitzender
Stv Bertelmann, Hans-Günter	
Stv Groß, Michael	
Stv Hähner, André	bis 19.40 Uhr (TOP 7)
Stv Jung, Angela	vertritt Boller, Joachim bis 20.23 Uhr (TOP
20)	
Stv Klein, Henning	
Stv Klein, Marc	
Stv Molzberger, Adhemar	
Stv Rujanski, Detlef	
Stv Schiltz, Ingmar	
Stv Schwarzer, Michael	
Stv Shirley, Julia	
Stv Sondermann, Christian Paul	
Stv Tigges, Johannes	
Stv Walter, Klaus Volker	
Stv Weber, Frank	
Stv Wittenburg, Samuel	

##### Beratende Mitglieder:

Stv Steffe, Roland

Aufgrund besonderer Einladung

Dipl.-Ing. Thomas Kalman, Geschäftsführer KRIEGER Architekten | Ingenieure GmbH  
Dipl.-Ing. Thomas Guszan, Projektleiter Firma Constrata Ingenieur-Gesellschaft mbH

Als Zuhörer:

Stv Dylong, Barbara

Von der Verwaltung:

StK Cavelius

StR Fries

StBR Schumann

Dezernent Schmidt

ESi Betriebsleiter Roth

Städt. VD Werthenbach

VA Dr. Schutz

Städt. VR Wagner

VA Meyer

VA Daschke

VA Schneider

StAR Munker

Personalrat

Schriftführerin

Nicht anwesend war:

Stv Boller, Joachim

vertreten durch Stv Jung, Angela

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil einvernehmlich um die nachgereichten Punkte 20 bis 22 ergänzt.

**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2022**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**10. HFA 31.08.2022**

**2. Fragestunde**

**2.1 Steigende Zinsen - steigende Energiekosten  
- Anfrage des Stv Steffe**

Vorlage Nr. AF 105/2022

Vorlage Nr. AF 105/2022 A

Die Fragen wurden in der Ergänzungsvorlage und auf Nachfrage in der Sitzung beantwortet.

10. HFA 31.08.2022

**3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

10. HFA 31.08.2022

**4. Vorstellung der Ergebnisse des Workshops „Ein Dritter Ort für Siegen“ mit Vertreter/-innen der Freien Szene**

Vorlage Nr. VL 985/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, den Initiativkreis aktiv bei der Suche nach geeigneten Standorten für ein „Haus der Stadtkultur“ zu unterstützen und das Vorhaben in Förderszenarien aufzunehmen, die sich auf städtebauliche Maßnahmen im Innenstadtbereich beziehen

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

10. HFA 31.08.2022

**5. Aktueller Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Programm KulturInvest der BKM mit dem Projekt "Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum"**

Vorlage Nr. VL 1018/2022

Bürgermeister Mues hält zu der Wortmeldung von Herrn Wittenburg fest, dass die Vorgehensweise mit dem Förderverein abgesprochen ist. Die seinerzeitige Bewerbung um eine Förderung des Bunker-Projektes sei keinesfalls als misslungen zu bezeichnen da damals nicht absehbar war, dass in diesem Bereich ein neues Förderprogramm aufgelegt wird. Die Verwaltung hatte sich sehr intensiv für eine positive Entscheidung eingesetzt. Das Vorhaben des Museums für Gegenwartskunst werde bereits seit mehreren Jahren verfolgt. Daher gebiete es die Fairness, als Stadt Siegen den eigenen Antrag zurück zu ziehen. Mit Projekten aus der Städtebauförderung sei dieser Fördertopf nicht vergleichbar.

Herr Fries verweist auf den Konsens, die vom Förderverein aufgestellte Alternativplanung weiter zu verfolgen. Hinzu komme dessen Bereitschaft, das Projekt in eigener Regie durchzuführen, was verwaltungsseitig begrüßt wird. Dazu sollten die rechtlichen und finanziellen Auswirkungen

sowie künftige Nutzungsbedingungen usw. geprüft werden. Diesbezüglich sollte ein Prüfauftrag zur Umsetzung gemeinsam mit dem Förderverein erteilt werden.

Nach Auffassung von Herrn Groß ist das Projekt als solches unstrittig. Ihm ist daran gelegen, dass die Kosten und die Finanzierung ermittelt werden um die Möglichkeiten der Umsetzung einschätzen zu können.

Der Grundsatzbeschluss aus Januar 2022 ist nach Ansicht von Bürgermeister Mues im Grunde obsolet, da das Vorhaben von Grund auf neu angegangen werden muss. Er gehe, wie auch der Förderverein, davon aus, dass die städtische Unterstützung in Größenordnung von 3 Mio. Euro weiter Bestand habe.

Herr Bertelmann verweist auf die seinerzeitigen Bedenken hinsichtlich der Folgekosten und möglichen Kostensteigerungen. Er geht davon aus, dass der Betrag von 3 Mio. Euro als gesetzt gilt. Insofern ist ein Prüfauftrag für die Umsetzung sinnvoll.

Die SPD-Fraktion begrüßt grundsätzlich die Fortsetzung der Überlegungen zur Realisierung des Projektes, so Herr Schiltz. Gleichwohl bleibe es bei der Aussage, dass der städtische Eigenanteil auf die bisher diskutierten 3 Mio. Euro beschränkt bleibt. Hervorzuheben ist das überaus große bürgerschaftliche Engagement für eine Modernisierung und Attraktivierung des Museums.

Herr Wittenburg hält es für sinnvoll, einen weiteren Prüfauftrag für die Nutzung des zweiten Bunkers anzuschließen. Die Volt-Fraktion schlägt vor, dort einen Club oder eine Diskothek anzusiedeln und erhebt dies zum Antrag.

Bürgermeister Mues erachtet diesen Vorschlag im Innenstadtbereich als gänzlich unvorstellbar.

Herr Fries wirbt dafür, sich auf die Erweiterung des Museums zu konzentrieren. Der erweiterte Prüfauftrag wird wie nachstehend vorgeschlagen formuliert.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den aktuellen Sachstand zur Bewerbung der Stadt Siegen um Aufnahme in das Förderprogramm KulturInvest der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien mit dem Projekt „Zeit Raum Region. Das Neue Siegerlandmuseum“ zustimmend zur Kenntnis, verzichtet auf die Antragstellung im Programm „KulturInvest“ und stimmt der weiteren Planung des Projektes „Zeit. Raum Region – Das neue Siegerlandmuseum“ mit der Alternativplanung nach Anlage 1 zu.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die privatwirtschaftliche Umsetzung des Projektes durch den Förderverein (des Siegerlandmuseums und des Oberen Schlosses e. V.) auf der Grundlage der dargestellten Alternativplanung zu prüfen. Hierbei sind insbesondere die rechtlichen und finanziellen Auswirkungen wie auch die künftigen Nutzungsbedingungen einschließlich der Betriebskosten zu klären und dem Rat vorzulegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Alternativplanung für die künftige Nutzung des kleinen Bunkers vorzulegen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Die Linke)**

**Beschlussvorschlag:**

Die Alternativplanung für den kleinen Bunker wird auf eine künftige Nutzung als Club / Diskothek ausgerichtet.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (4 Stimmen dafür)**

**10. HFA 31.08.2022**

**6. Anpassung der Badeordnung gemäß dem Beschluss des Rates vom 15.Juni 2022**

Vorlage Nr. VL 990/2022

Für die CDU-Fraktion beantragt Herr M. Klein, den § 5 Absatz 3 in der ursprünglichen Fassung beizubehalten. Sie möchten der Genehmigung des „Oben ohne schwimmens“ nicht zustimmen.

Herr Groß, Herr Wittenburg und Herr Bertelmann weisen darauf hin, dass der Rat dies mit Mehrheit explizit beschlossen hat, was jetzt in der Badeordnung formal umgesetzt werden soll. Es geht nicht an, auf diesem Weg den Beschluss zu unterlaufen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Änderung der Haus- und Badeordnung für die Hallen-, Warmwasser- und Naturfreibäder der Stadt Siegen vom 20.04.2016, Inkrafttreten am 01.05.2016 und letztmalig geändert/ergänzt am 16.05.2020 gemäß Anlage zur Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 5 Enthaltungen (CDU, AfD)**

**10. HFA 31.08.2022**

## 7. Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen zur Planung, (Aus-)Bau und Finanzierung des Hallenbades Weidenau

Vorlage Nr. VL 1001/2022

Herr Kalmann stellt anhand einer Präsentation (*Fundstelle Sport- und Bäderausschuss 10.08.2022*) umfassend die Entwürfe zum Umbau des Hallenbades im Bestand, einem Umbau im Bestand mit ergänzendem Erweiterungsbau sowie einem Ersatzneubau entsprechend dem Auftrag des Rates zur Modernisierung, energetischen Ertüchtigung und Erweiterung der vorhandenen Wasserflächen vor. Er geht auf Pro und Kontra der jeweiligen Varianten ein und stellt diese gegenüber.

Aus reinem Interesse habe man darüber hinaus Beispiele von relativ neuen modernen Hallenbädern auf die Grundstücksfläche gelegt und festgestellt, dass man sich bei erster Betrachtung auch eine solche Planung dort vorstellen könnte.

Im Anschluss gibt Herr Guszan Informationen zu dem möglichen Kostenrahmen für die drei Varianten.

Herr Fries erinnert an die seinerzeitige Bedarfsermittlung, auf deren Basis die erforderliche Wasserfläche ermittelt wurde. In einer Befragung in der Einwohnerschaft und bei den Vereinen wurden die Eckpunkte der Planung dahingehend deutlich, dass die Nutzung auf eine sportliche, funktionale Nutzung mit vernünftigen Abläufen ausgerichtet werden soll. Ein Spaßbad und ein Saunaangebot wurden ausdrücklich abgelehnt.

Er knüpft an die Beratung im Sport und Bäderausschuss an, wo zusätzlich zu den drei Alternativen die Diskussion über ein Zentralbad aufgekommen war vor dem Hintergrund des Instandsetzungsbedarfs im Hallenbad Eiserfeld und der aktuellen Entwicklung der Energiekosten.

Bürgermeister Mues ergänzt den Aspekt des Personalbedarfs und die vorhandenen Probleme bei der Gewinnung von Badeaufsichten.

Herr Cavelius stellt die aktuelle finanzielle Situation im Bereich der Hallenbäder vor. Diese zeigt ein überschlägliches Defizit von ca. 700.000 Euro auf. Eine kostengenaue Ermittlung pro Bad ist, auch angesichts der Corona-Auswirkungen, nicht möglich. Für die Maßnahme Hallenbad Weidenau käme ein Betrag in Höhe von 1,3 – 1,5 Mio. Euro hinzu. Kompensationsmöglichkeiten bestehen in Einsparungen und der Beschaffung zusätzlicher Einnahmen. Hinzuweisen ist auch darauf, dass die Vereine und Schulen kostenfrei die Bäder nutzen können. Dies habe Auswirkungen auf das Betriebsergebnis, welche durch eine entsprechende finanzielle Beteiligung verändert werden könnte. Sonstige Finanzmittel sind derzeit nicht in Aussicht. Die Investitionen müssten komplett über Kredite finanziert werden.

Herr Groß erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch keine abschließende Meinung gebildet hat. Entscheidend wird sein, dass mit der Entscheidung für eine Variante die Entscheidung für ein Finanzierungssystem getroffen wird.

Auch die Volt-Fraktion wird das Thema noch abschließend in der Fraktion besprechen, so Herr Wittenburg.

Auf Fragen erläutert Herr Kalman, dass keine Planung in Richtung Passivhausstandard vorgenommen wurde. Unstrittig sei, dass bei einer Modernisierung im Bestand nicht alle denkbaren Maßnahmen realisiert werden können. Bei Neubauten seien die energetischen Standards generell sehr hoch.

Herr Schumann ergänzt, dass die Forderung nach einem Passivhausstandard im Schwimmbadbau ein falscher Ansatz sei, da nicht mit „normalen“ Bauten vergleichbar. Dennoch werde die bestmögliche Ausstattung angestrebt. Hinsichtlich einer Wegeführung entlang der Sieg sollte die Priorität darauf ausgerichtet sein, für das Bad eine optimale Lösung zu finden, in deren Rahmen die Wegeführung mit betrachtet werde.

Es sei die Aufgabe der Kommune, Daseinsvorsorge zu betreiben und das Vereins- und Schulschwimmen zu ermöglichen, so Bürgermeister Mues. Darauf sollte man sich konzentrieren.

Herr Meyer erläutert, dass Fördermittel für eine Effizienzsteigerung in Sportstätten beantragt werden könnten, was aber nur bei Sanierungsmaßnahmen in Betracht komme. Die Förderhöhen seien sehr begrenzt. Synergien mit Fernwärme oder Nahwärme werden untersucht, sobald die Entscheidung für eine der Varianten getroffen ist.

In der Vorplanung habe man sich intensiv mit einem Spaßbad beschäftigt, so Herr Bertelmann und festgestellt, dass kein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht.

Herr H. Klein spricht sich dafür aus, die Diskussion auf ein Funktionsbad zu konzentrieren. Ein Saunabetrieb ist finanziell nicht kostendeckend.

Herr Schiltz erinnert daran, dass die SPD-Fraktion sich von Anfang an für einen Neubau ausgesprochen hatte. Nun müsse festgestellt werden, dass nahezu drei Jahre zeitlich verloren wurden. Ihn interessiert nach den heutigen Ausführungen, die im Grunde für ein Zentralbad sprechen, wie der Beschlussvorschlag und ein Zeitplan für ein komplett anderes Konzept aussehen. Ziel des Projektes sei für die SPD-Fraktion nach wie vor, möglichst vielen Kindern das Schwimmen zu ermöglichen. Ein Spaßbad stehe daher nicht zur Diskussion.

Bürgermeister Mues bestätigt die neue Entwicklung. Ob unter den ganz aktuellen Voraussetzungen im Hinblick auf die Entwicklung der Energiekosten und des Sanierungsbedarfs in Eiserfeld der Beschlussvorschlag noch Bestand habe wird auch verwaltungsintern hinterfragt. Wenn auch Seitens der Politik das Thema Zentralbad nicht als gänzlich abwegig erachtet werde könnte bis zur Ratssitzung ein denkbarer Zeitplan erstellt werden.

Zur Wortmeldung von Herrn Steffe berichtet er, dass er in der Bürgermeisterkonferenz die Hallenbadsituation angesprochen und auch deutlich gemacht habe, dass in einem neuen Siegener Bad vordringlich die eigenen Bedarfe gedeckt werden. Eine Rückmeldung sei diesbezüglich nicht erfolgt, auch nicht zu einer Kooperation.

Auf die Fragen von Herrn Weber zum Sanierungsbedarf im Hallenbad Eiserfeld erläutert Herr Meyer drei aktuelle Szenarien. Wenn der Betrieb noch 5 Jahre aufrecht erhalten werden soll würde eine Investition von rd. 2 Mio. Euro unterstellt, darüber zeitlich hinausgehend mit der erforderlichen Erneuerung der Lüftung würden ca. 4 Mio. Euro anfallen. Bei Ertüchtigung des Bades für die nächsten 15 bis 20 Jahre werde mit einem Invest von 11 Mio. Euro gerechnet.

Herr Schumann hat aus den Beratungen der Fachausschüsse mitgenommen, dass zur zeitlichen Überbrückung der erforderlichen, in der Vorlage aufgezeigten Maßnahmen im Hallenbad Eiserfeld die größten Schäden behoben werden müssen. In der Zwischenzeit bis zur heutigen Sitzung sei ein Vorschlag aufgekommen und diskutiert worden, mit dem deutlich mehr Wasserfläche auf dem Grundstück untergebracht und mehr Flexibilität und Effizienz erreicht werden könnte. Diese Überlegungen sollten bis zur Ratssitzung vertieft werden.

Nach Auffassung von Herrn Groß ist der Vorschlag sinnvoll, bis zum Rat Informationen zu der neuen Variante mit Gegenüberstellung der Sanierungskosten für das Hallenbad Eiserfeld zusammen zu stellen. Wichtig ist ihm dabei auch die Darstellung der Finanzierung an dieser Stelle und nicht erst mit dem Haushalt 2023.

Herr Rujanski merkt an, dass das Thema Hallenbäder seit drei Jahren ohne greifbare Ergebnisse diskutiert wird, was ihn verärgert. Als Schwerpunkt wurde seitens der Vereine immer eine konzeptionelle Ausrichtung auf Kinder, Familien und Schulen genannt. Das Hallenbad Eiserfeld wurde bisher nie als Problem beschrieben, was sich nun auf einmal anders darstellt. Seines Erachtens bleibt keine Alternative, als sich zeitnah mit einem Zentralbad befassen, wenn in Siegen auf Dauer noch Bäder betrieben werden sollen. Wenn ein solches Angebot politisch gewollt sei und dies auch seitens der Eltern weiterhin gefordert werde, müssten alle ihren finanziellen Beitrag in Form von Eintrittsgeldern oder auch Steuererhöhungen leisten.

=> *Bürgermeister Mues hält abschließend fest, dass zur Sitzung des Rates ein Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise unterbreitet und soweit möglich die grundsätzliche baurechtliche Zulässigkeit eines Zentralbades geprüft wird.*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt auf Grundlage der Neubewertung der Variante „Umbau Hallenbad Weidenau“, den Neubau des Hallenbades Weidenau.  
Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Planungsschritte durchzuführen.

**Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang**

10. HFA 31.08.2022

#### **8. Umrüstung der Flutlichttechnik des Sportplatzes Kaan-Marienborn auf LED Technik** Vorlage Nr. VL 1016/2022

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 36.000 Euro für den Flutlichtumbau auf LED-Technik nach EN 12193 am Sportplatz Kaan-Marienborn.



Die Deckung erfolgt aus Minderauszahlungen bei der Maßnahme „Sanierung Kunstrasen Hofbachstadion“ V080201106/7853000.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. HFA 31.08.2022**

**9. Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2021 - Verzicht auf die Aufstellung gemäß § 116a GO NRW**

Vorlage Nr. VL 983/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2021 zu verzichten. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass das Vorliegen der Voraussetzungen hierfür auf Grundlage der relevanten Jahresabschlüsse der Jahre 2020 und 2021 der Stadt Siegen und ihrer vollkonsolidierungspflichtigen Tochterunternehmen bestätigt wird.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. HFA 31.08.2022**

**10. Bericht über den Haushaltsvollzug 2022**

Vorlage Nr. VL 1022/2022

**Beschlussvorschlag:**

=> Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2022 zur Kenntnis.

**10. HFA 31.08.2022**

**11. Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen des 1. und 2. Quartals 2022**

Vorlage Nr. VL 1011/2022

**Beschlussvorschlag:**

=> Der Rat der Stadt Siegen nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen des 1. und 2. Quartals des Haushaltsjahres 2022 zur Kenntnis

**10. HFA 31.08.2022**

**12. Haushalt 2021**  
**- Übertragung von Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2022**

Vorlage Nr. VL 987/2022

**Beschlussvorschlag:**

- => Der Rat der Stadt Siegen nimmt die vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen gemäß den Anlagen 1 a, 1 b (Ergebnisplan), 2 a und 2 b (Investitionen, Rückstellungen) zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen**

**10. HFA 31.08.2022**

**13. RWE-Aktien der Stadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 1000/2022

**Beschluss:**

- => Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur weiteren Entwicklung des RWE-Konzerns und des Kurses der RWE-Aktie zur Kenntnis.

**10. HFA 31.08.2022**

**14. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2022 für die Planungsvergabe Ausbau der L 533 Siegener Straße**

Vorlage Nr. VL 1006/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 83 GO NW und § 85 GO NW die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000,00 € für die Planungsvergabe der Investitionsmaßnahme T 120203097 - Ausbau der L 533 Siegener Straße.

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Investitionsmaßnahme T120201124 – ZOB Geisweid.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (FDP)**

**10. HFA 31.08.2022**

**15. Planfeststellungsbeschluss für den Neubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Kruckel — Dauersberg, Bl. 4319, Abschnitt C Punkt Attendorn — Landesgrenze Rheinland-Pfalz in Oberschelden, Stadt Siegen, EnLAG-Vorhaben Nr. 19**

Vorlage Nr. VL 993/2022

Herr Rujanski hält fest, dass die Bürgerinitiative weiterhin seitens der Politik unterstützt wird, aber leider keine Möglichkeit eines gemeinsamen finanziellen Beitrags gefunden wurde.

=> *Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Siegen nimmt die Informationen der Verwaltung zum Planfeststellungsbeschluss für den Neubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Kruckel — Dauersberg, Bl. 4319, Abschnitt C Punkt Attendorn — Landesgrenze Rheinland-Pfalz in Oberschelden, Stadt Siegen, EnLAG-Vorhaben Nr. 19 der Bezirksregierung Arnsberg und den Umgang mit den städtischen Stellungnahmen zur Kenntnis.*

**10. HFA 31.08.2022**

**16. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehrkosten bei der Maßnahme "Umbau Bio-Hörsaal in einen Aufenthaltsraum der Oberstufe"**

Vorlage Nr. VL 1005/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 50.000 Euro auf H030308101 – Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Aufenthaltsraum – für die Maßnahme „Umbau Bio-Hörsaal in einen Aufenthaltsraum der Oberstufe“. Die Deckung in Höhe von 50.000 Euro erfolgt aus H080301100 – Hallenbad Weidenau, Erweiterung und Sanierung.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. HFA 31.08.2022**

**17. Beschluss der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts (IHaKo) für die Siegener Innenstadt**

Vorlage Nr. VL 999/2022

Herr Schumann informiert über einen Abstimmungstermin mit Ministerium und Bezirksregierung am heutigen Tag. Dort wurde bekannt, dass bereits eine Abstimmung mit dem Hochschulresort erfolgt ist und es den großen Wurf für beide Campusbereiche der Universität nicht geben wird. Dem entsprechend muss der Rahmenantrag geteilt und neu aufgestellt werden. Die weitere Vorgehensweise muss zunächst geklärt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts Siegen-Innenstadt als informelles Planungsinstrument zur Festlegung von Leitlinien für eine nachhaltige und klimaangepasste Entwicklung und als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.

**Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang****10. HFA 31.08.2022****18. Bebauungsplan Nr. 459 „Gartencenter Kremer“ und 108. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Mitte;****hier:**

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Vorlage Nr. VL 998/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 459 "Gartencenter Kremer" und die 108. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Mitte gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB auf Basis der vorgelegten Konzeption weiter vorzubereiten und zu gegebener Zeit durchzuführen.

Vorrangiges Planungsziel ist die Schaffung von Planungs- und Baurecht für die Ansiedlung des Gartencenters Kremer.

Das Plangebiet wird im Norden, Osten und Süden durch die "Wallhausenstraße" und den angrenzenden Parkplatz des IKEA Standortes Siegen und im Westen durch angrenzende Flächen, auf denen sich Regenwasserrückhaltebecken befinden, begrenzt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst ca. 1,7 ha in der Gemarkung Siegen, Flur 13, Flurstücke 354, 355, 356, 375, 445, 447, 449, 451, 453, 454 und 471 (siehe Anlage 1 der Vorlage). Der Geltungsbereich der 108. Änderung des Flächennutzungsplanes ist ca. 2,06 ha groß und umfasst zusätzlich zu den genannten Flurstücken des Bebauungsplanes die Flurstücke 351 und 373 (jeweils teilweise), jedoch nicht die Flurstücke 445, 447 und 454 (siehe Anlage 2 der Vorlage).

**Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 3 dagegen (Bündnis 90/Die Grünen),  
0 Enthaltung(en)**

**10. HFA 31.08.2022**

**19. Stellplatzsatzung der Universitätsstadt Siegen;  
hier: Ergebnisse der öffentlichen Auslegung und Erlass**

Vorlage Nr. VL 1004/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung zur Kenntnis und beschließt den Erlass der Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet der Universitätsstadt Siegen auf Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfes einschließlich der beigefügten Anlagen und ergänzenden Erläuterungen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen)**

**10. HFA 31.08.2022**

**20. Energiesparmaßnahmen der Stadt Siegen im Zuge der Ukraine-Krise**

**Energiesparmaßnahmen infolge des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine  
- Anfrage der Fraktionen FDP, UWG und Volt**

Vorlage Nr. AF 107/2022

Herr Meyer informiert, dass die vom Bund ab dem 24.08.2022 vorgegebenen Maßnahmen zur Energieeinsparung seitens der Verwaltung bereits im Vorfeld umgesetzt wurden. Dies sind:

- Einrichtung einer internen Arbeitsgruppe Energiekrise
- Senkung der Wassertemperatur in den Hallenbädern von 28 Grad auf 25 Grad
- Senkung der Duschwassertemperatur in den Sporthallen von 60 Grad auf 48 Grad (unter Berücksichtigung der Wasserhygiene)
- Raumtemperatur in den Sporthallen auf 17 Grad (war schon lt. Dienstanweisung so)
- Abschaltung der Außenbeleuchtung öffentlicher Gebäude von 22 Uhr bis 6 Uhr
- Senkung der Raumtemperatur in den Verwaltungsgebäuden von 20 Grad auf 19 Grad (in Schulen bleiben 21 Grad)
- Warmwasserbereiter in Schulen sind nur in Einzelfällen vorhanden
- Information der Hausmeister
- Optimierung der Heizungssteuerung, Bestellung von Behördenventilen (keine individuelle Einstellung möglich)

Zur Straßenbeleuchtung führt Herr Schumann aus, dass einerseits außer der Beleuchtung an Fußgängerüberwegen keine Beleuchtung vorgeschrieben ist. Auf der anderen Seite sind Sicherheitsaspekte und die Gewohnheit beleuchteter Straßen zu bedenken. Rein technisch ist es zur Zeit nicht möglich, die Leuchten stromlos zu schalten, Westnetz hat den Auftrag dies zu prüfen. Eine Halbabschaltung zwischen 22 Uhr und 6 Uhr ist nur an 7594 von 12.800 Leuchten möglich, weshalb davon abgesehen wird. Die Abschaltung von Lichtsignalanlagen

ist rechtlich schwierig und wird immer wieder im Rahmen der Nachtverkehrsschau untersucht. Ca. 2/3 aller Anlagen sind ausgeschaltet.

Bürgermeister Mues fügt hinzu, eine Beteiligung der Politik sei grundsätzlich nicht vorgesehen, da es sich um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Bei weitreichenden Beschränkungen werde die Politik eingebunden, sofern Maßnahmen nicht ohnehin angeordnet werden.

Herrn Bertelmann würde interessieren, in welcher Größenordnung sich die Sparmaßnahmen am Ende des Jahres ergeben.

Der AK Märkte werde über Maßnahmen auf den Weihnachtsmärkten beraten, so Bürgermeister Mues. Die Weihnachtsbeleuchtung sei ohnehin auf LED umgestellt. Die Straßenbeleuchtung werde Zug um Zug auf LED-Technik umgestellt.

=> *Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen Kenntnis.*

**10. HFA 31.08.2022**

**21.      Feuerwehr Oberschelden  
          Anbau Fahrzeughalle und Umbau Kellergeschoss  
          Überplanmäßige Bereitstellung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme**

Vorlage Nr. VL 1028/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 24.08.2022.

Die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 134.000,00 € auf H020101101 „Feuerwehr Oberschelden, Anbau Fahrzeughalle und Umbau Kellergeschoss“. Die Deckung erfolgt aus: H030106102 „Gymn. auf der Morgenröthe - Erneuerung NW-Räume“.

*sowie*

Die überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 Abs. 1 GO NRW in Höhe von 134.000 € auf H030106102 "Gymn. auf der Morgenröthe - Erneuerung NW-Räume". Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung bei H030102102 "Spandauer Schule - Umbau ehem. RS Am Häusling".

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. HFA 31.08.2022**

**22. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für die Baumaßnahme Galgenberg**

Vorlage Nr. VL 1027/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 684.000 € auf T130203093, Bürbach, Renaturierung im Bereich Am Galgenberg.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**10. HFA 31.08.2022**

gez.  
Bürgermeister

gez.  
Schriftführerin